

Das Volk in Waffen.



Das Volk in Waffen.

Ein Buch über Heerwesen und Kriegsführung
unserer Zeit

von

Colmar Freiherr v. d. Goltz,

Königl. Preuß. Generalleutnant.

Allerböchst beauftragt mit der Wahrnehmung der Geschäfte der General-Inspection des Ingenieur-
und Pionier-Korps und der Festungen.

Fünfte umgearbeitete und verbesserte Auflage.

7. bis 12. Tausend.

Motto:

„Das Schicksal der Staaten ist dem menschlichen
Leben ähnlich; sie entstehen, wachsen, blühen,
gerathen in Verfall und hören auf zu sein.“

H. v. d. Deden. Betrachtungen über
das Verhältniß des Kriegshandes zu
dem Zwecke der Staaten.

Hannover 1800.

Berlin



1899.

H. v. Deder's Verlag

G. Schend,

Königlicher Hofbuchhändler.

Alle Rechte vorbehalten.

Das Volk in Waffen.

Es ist es eben so schwer, einen passenden Titel zu finden, als ein Buch zu schreiben.

Nicht Taktik, nicht Strategie, nicht eine systematische Lehre vom Kriege bilden den Inhalt dieser Blätter, und da sie nun vollendet vor mir liegen, bin ich wahrlich im Zweifel, wie ich sie nennen soll. Ein Name muß gefunden werden, der den Inhalt treffend bezeichnet, und zugleich nicht mehr verheißt als geboten wird.

Von den Angelegenheiten des Volks in Waffen ist hier die Rede; an das Volk in Waffen wendet sich mein Buch, — so soll es denn auch diesen Namen tragen.

Volk in Waffen! — ein Dichternwort, und auch ein Königlichcs Wort, gesprochen in ernster Zeit.

„Die preußische Armee wird auch in Zukunft das preußische Volk in Waffen sein!“

So lautete unseres Königs Verheißung in der Thronrede vom 12. Januar 1860. Sie hat sich seitdem erfüllt und ihre Weiße empfangen in drei ersten Kriegen. Sie wurde die Lösung für die Entwicklung der Heere unserer Zeit. In ihrem Dienste sollen auch die nachfolgenden Betrachtungen stehen und beitragen dazu, daß das Wort „Volk in Waffen“ in allen deutschen Herzen das rechte Verständnis finde.

Friedenau b. Berlin, Mai 1883.

Der Verfasser.